

Handyverbot an der Europaschule: So feiern Schüler ihre große Pause!

Die Europaschule Dortmund führt ein Handyverbot ein, um die Konzentration der Schüler zu fördern und die Ablenkung durch Smartphones zu reduzieren.

An der Europaschule herrscht neuer Wind! Schulleiter Jörg Girrulat und sein Team haben ein strenges Handynutzungsverbot eingeführt, um die Schüler von sozialen Medien und Handyspielen abzulenken. „Die Kinder hatten nur noch ihr Smartphone im Blick, selbst nebeneinander sendeten sie sich Nachrichten,“ schildert Girrulat die dramatischen Veränderungen im Verhalten der Schüler. Der Unterricht war von Unkonzentriertheit geprägt, sodass Lehrer oft in die Bresche springen mussten, um die Aufmerksamkeit zurückzugewinnen.

Vor einigen Jahren war die Smartphone-Nutzung noch erlaubt, da sie für Recherchen und Aufgaben eingesetzt wurde. Doch die Einführung von Schul-iPads machte diese Regelung überflüssig. Die neue Regelung stieß bei den Schülern auf gemischte Reaktionen. So sagt Leah Narjes aus der 7F, dass sie die Videos und Spiele in den Pausen vermissen wird. Doch die Lehrer sind begeistert! Physiklehrer Mehdi Mahmoudi berichtet, dass die Schüler nun viel aufmerksamer sind.

Das Verbot wurde im Vorfeld intensiv besprochen und fand überraschend breite Zustimmung. Nur wenige Stimmen waren gegen die Regelung bei der Abstimmung in der Schulkonferenz. Jetzt heißt es: Smartphone aus und wegpacken beim Betreten des Schulgeländes! Wer erwischt wird, muss sein Handy bis zum Ende des Unterrichts im so genannten „Handyhotel“ abgeben.

Die meisten Schüler halten sich an die neuen Vorgaben, und die Schule hofft, dass das Handyverbot langfristig bleibt. Weitere Details zu diesem Thema finden sich in einem aktuellen Bericht **auf www1.wdr.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de